

# DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds  
Eine Publikation der Greiff capital management AG

Nr. 13 vom 21. Juni 2021

Erscheinungsweise: zweimal monatlich  
21. Jahrgang / Seite 1

Liebe Leserin,  
Lieber Leser,



Folgen Sie uns: DER FONDS ANALYST auf Twitter

**Das Ergebnis der Addition Value + Nachhaltigkeit + ESG + SDG lautet: ACATIS FAIR VALUE MODULOR VERMÖGENSVERWALTUNGSFONDS (WKN A0LHCM)!** Das Haus ACATIS müssen wir nicht mehr vorstellen, jedenfalls nicht im Detail. Daher kurz die aktuellen Zahlen: Der renommierte Value-Manager agiert seit 1994 am Markt und verwaltet mittlerweile 11,5 Mrd. Euro an Anlagegeldern. Als Nachhaltigkeitsberater aller ACATIS Fair Value Fonds ist die ACATIS Fair Value Investment AG tätig, die 2009 von Dr. Hendrik Leber und Rainer Unterstaller gegründet wurde. Unterstaller war zuvor u.a. CEO einer Schweizer Vermögensverwaltung und sowohl für die HypoVereinsbank AG als auch die Dresdner Bank AG tätig. Er ist nun geschäftsführender Gesellschafter der ACATIS Fair Value Investment AG. Im Jahr 2012 rief er zusammen mit Dr. Leber den Fonds ins Leben, entstanden aus einer bereits bestehenden Fondshülle. Man könnte auch sagen, mit dieser Entscheidung fing das Thema Nachhaltigkeit bereits an, da man einen bestehenden Fonds sozusagen recycelte.

**Dass es sich nicht um eine Marketing-Story handelt und man im Hause ACATIS das Thema ernst nimmt, erkennt man sehr schnell, wenn man sich mit dem Auswahlprozess im Detail befasst!** Der einzigartige Nachhaltigkeitsfilter beinhaltet Ausschluss- (Nulltoleranz) sowie ESG-Kriterien und SDG-Ziele. Des Weiteren gibt es einen Nachhaltigkeitsbeirat, der ACATIS Fair Value hinsichtlich der Anpassung des Nachhaltigkeitsansatzes berät und bei bestehenden Kontroversen stellvertretend für die Investoren entscheidet. Eine aktive Stimmrechtsausübung ist selbstverständlich und 10% des Gewinns der ACATIS Fair Value Investment AG werden jedes Jahr an Projekte mit direktem sozialem und/oder ökologischem Impact gespendet. Außerdem tritt man aktiv mit Unternehmen in Verbindung, die man evtl. allokalieren möchte, aber noch kein offizielles Nachhaltigkeitsrating vorweisen können. Die Kombination aus ESG-Kriterien und den 17 SDG-Zielen ebnet den Weg von der Vergangenheitsbetrachtung (ESG = wie wirtschaftet das Unternehmen?) hin zur Zukunft (SDG= Geschäftsaktivitäten, Produkte, Dienstleistungen). Wie genau finden denn ESG und SDG im Rahmen des Auswahlprozesses Anwendung?

**Alles beginnt mit einem Anlageuniversum von rund 7100 Titeln (ACATIS Fair Value Research Welt)!** Im ersten Schritt sortiert man die Unternehmen aus, die bei den Ausschlusskriterien auffallen. Hierzu zählen Geschäftsfelder wie Öl- und Gasförderung, missbräuchliche Kinderarbeit oder auch embryonale Stammzellenforschung, Verletzung der Menschenrechte und viele mehr. Hier fallen rund 700 Unternehmen aus dem Topf. Anschließend werden Unternehmen aussortiert, bei denen der Anteil am Umsatz in bestimmten Bereichen über 5% liegt: Ca. 300 Firmen müssen die Segel streichen. Nach den ersten beiden Schritten kommt das Positiv-Screening zum Tragen. Die übrig gebliebenen 6100 Titel werden nach ESG-Kriterien sortiert. Hier spielen unter anderem folgende Faktoren eine Rolle: Welchen Beitrag liefert das Unternehmen zum Klimaschutz, wie geht es mit der Ressource Wasser um oder ist ein ESG-Risikomanagement vorhanden. Rund 2200 Firmen fallen aus dem Raster. Diese relativ hohe Anzahl ist unter anderem darin begründet, dass bei einigen Firmen keine vollständigen ESG-Daten vorliegen und diese dann unweigerlich rausgenommen werden. Die knapp 4000 Titel, die diese ersten drei Analysen erfolgreich durchlaufen haben, finden sich dann in der SDG-Analyse wieder: Erzielt das Unternehmen mit seinen Umsätzen einen direkten positiven Beitrag zu einem oder mehreren der SDG-Ziele, kommt es als Investment für den Fonds infrage. Am Ende des Prozesses bleiben etwa 3000 Unternehmen für das Portfoliomanagement übrig, aus denen es dann die attraktivsten Titel auswählen kann. Dieses sehr umfangreiche Research gem. den Fair Value-Kriterien wird speziell für ACATIS von der Rating-Agentur imug rating (Sitz: Hannover) erstellt. Seit Ende 2015 ist imug rating exklusiver Research- und Vertriebspartner des neu geschaffenen ESG-Research-Anbieters Vigeo Eiris (Sitz: Paris und London). Und nun kommt die Value-Expertise von Dr. Hendrik Leber ins Spiel. Nach dem beschriebenen Prozess, der von Unterstaller durchgeführt wird, ist Dr. Leber für die Value-Unternehmensanalyse zuständig. Die infrage kommenden Anlageklassen sind Renten (12 Emittenten-orientierte Unterklassen), Aktien (12 regionale Unterklassen) sowie weitere Anlageklassen (6 Unterklassen), sodass eine sehr breite Diversifikation erreicht werden kann. Im Rahmen der Aktienausswahl sollte der Wert des Unternehmens stabil und aussichtsreich sein. Im besten Fall liegt die Sicherheitsmarge über 20%.

**Leber analysiert die verbliebenen 3.000 Wertpapiere aus 31 Staaten hinsichtlich der Qualität des Geschäftsmodells und nimmt das Management sowie die Unternehmenskultur genau unter die Lupe!** Danach erfolgt eine tiefgehende Finanzanalyse incl. der Bewertung des Unternehmens. Passen alle Parameter, erfolgen unter Berücksichtigung des Risiko-/Rendite-Profiles (breite Diversifikation, risikoadjustierte Gewichtung, aktive Absicherung) die Investitionen. Auf diese Weise befinden sich zumeist 60 bis 80 Einzeltitel im Portfolio. Eigentlich erwartet man bei einem solchen Fonds überwiegend Sektoren wie Windkraft, Solar, Wasserstoff etc. Doch der aktuell am höchsten gewichtete Sektor (per Ende Mai) ist das Gesundheitswesen mit rund 30%. Denn hierin sieht Leber ein Thema, das die Welt in Zukunft am meisten verändern wird. Der Fonds hat seit Jahresbeginn sein Volumen um 50% steigern können und erstmals die Marke von 300 Mio. Euro überschritten (96 Mio. Euro Nettomittelzuflüsse, 9 Mio. Euro Wertentwicklung). Investoren freuen sich seit 2016 über eine jährliche Ausschüttungsrendite in Höhe von 4% und eine Rendite (per 15.06.) von +9% (ytd), +25,15% (1 Jahr), +32,54% (3 Jahre) und +58,61% über die letzten 5 Jahre bei einer Volatilität von 12,16% (3 J.) bzw. 10,16% (5 J.).

**Spannendes gibt es aktuell auch beim Thema Absicherung zu berichten:** Denn Dr. Leber hat erst vor Kurzem eine neue Absicherung (Volumen 6 Mio. Euro, gehebelt mit Faktor 50) gegen die 5-jährige Inflation implementiert (Inflationsabsicherung 30 Jahre war bereits allokiert), die vor einer kräftig ansteigenden Inflationsrate in den nächsten 5 Jahren schützen soll. Die Absicherungsquote der Aktienpositionen via Put-Optionen liegt aktuell bei circa 70%. Fazit: Der flexible vermögensverwaltende Value-Nachhaltigkeitsfonds passt perfekt in diese Zeit (Einstufung in Artikel 9 EU-Offenlegungsverordnung). Anleger bekommen hier eine klug gemanagte Anlagelösung, bestehend aus strengen Nachhaltigkeitsfiltern und den Expertisen von Dr. Hendrik Leber sowie des Kollegen Rainer Unterstaller, die in der Form einzigartig ist. Mehrere Auszeichnungen (u.a. 5 Sterne Morningstar) sprechen eine deutliche Sprache und wir sind davon überzeugt, dass der Erfolg weiter Bestand haben wird. Ob dem auch so ist, werden wir zu einem späteren Zeitpunkt überprüfen.

Mit den besten Wünschen für Ihren Anlageerfolg

*“Das, wobei unsere Berechnungen versagen, nennen wir Zufall.“*

**(Albert Einstein)**



Michael Bohn

DER FONDS ANALYST ist ein zweimal monatlich erscheinender Informationsdienst für professionelle Investmentstrategien in internationalen Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds! In Auftrag gegeben durch die Greiff Research Institut GmbH, ein Analyseinstitut für fondsbasierte Anlagestrategien. Geschäftsführer: Michael Bohn, Markus Kaiser. Verantwortlicher Redakteur: Michael Bohn, Leitung Fondsanalyse und Redaktion (ViSdP) • weitere Redakteure: Volker Schilling Verlag: B-Inside International Media GmbH, Christaweg 42, D-79114 Freiburg i.Br. • Geschäftsführer: Tom Jordi Ruesch • HRB 270560 • USt.-Idt.-Nr.: DE 197501802 • Tel. 0761/45 62 62 122, Fax: 0761/ 45 62 62 188. Der Abonnementpreis beträgt EUR 24,50 inkl. MwSt. im Monat inkl. Versandkosten

Disclaimer: Die in diesem Brief veröffentlichten Angaben beruhen auf Quellen, die wir als seriös und verlässlich einschätzen. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationsquellen kann nicht übernommen werden. Weder unsere Musterdepots noch Einzelanalysen zu bestimmten Wertpapieren stellen eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder derivativen Produkten dar. Der Newsletter darf deshalb nicht als persönliche oder auch allgemeine Beratung aufgefasst werden, da darin lediglich die subjektive Meinung des Autors reflektiert wird. Leser, die auf Grund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln vollständig auf eigene Gefahr und sollten sich in jedem Fall von ihrer Haus- bzw. Depotbank beraten lassen, inwieweit die vorgestellten Anlagen zum persönlichen Risikoprofil passen. Dieser Newsletter kann diese Beratungsfunktion nicht übernehmen. Des Weiteren können Verlag, Autor oder nahestehende Dritte Longpositionen in den besprochenen Anlagen eingegangen sein. In diesem Fall liegt ein Interessenskonflikt im Sinne der Marktmissbrauchsverordnung EU Nr. 596/2014 vor, den wir unten offenlegen. Bei den analysierten Wertpapieren oder derivativen Produkten handelt es sich um Anlagen mit überdurchschnittlichem Risiko. Insbesondere bei Optionsscheinen oder Auslandsaktien besteht das Risiko eines Totalverlustes. Eigenverantwortliche Anlageentscheidungen im Wertpapiergeschäft darf der Anleger deshalb nur bei eingehender Kenntnis der Materie in Erwägung ziehen. Weitere Details im Hinblick auf bestehende Risiken sowie weitere bestehende Eigenpositionen werden im ausführlichen Disclaimer, unter der Internetadresse [www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen](http://www.derfondsanalyst.de/eigenpositionen) offengelegt. Mit dem Bezug dieser Information erkennt der Leser diesen Disclaimer an und stellt den Verlag von allen Haftungs- und Gewährleistungsansprüchen frei.